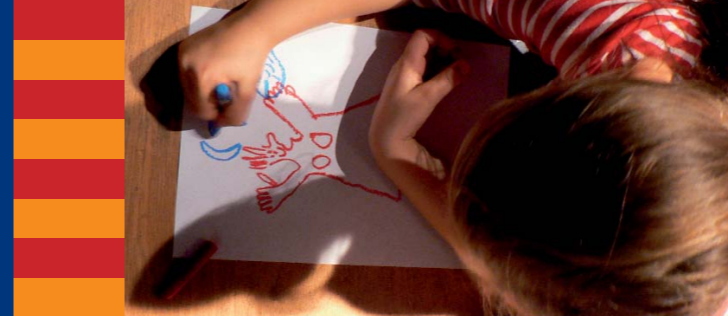




# Geschichten-Sucher

Ein Projekt von NORDMETALL-Stiftung  
und Bücherpiraten e.V.

© Peters Schiffbau



## NORDMETALL-Stiftung

Lesen ist die Schlüsselkompetenz für einen erfolgreichen Bildungsweg. Mit dem Projekt „Geschichten-Sucher“ beschreitet die NORDMETALL-Stiftung zusammen mit den Bücherpiraten e.V. innovative Wege in der Leseförderung.

Bei den Geschichten-Suchern ist Lesen mehr als reines Vorlesen: Geschichten eröffnen neue Horizonte. Buchstaben, Zeichen und Symbole sind der Schlüssel dazu.

Wer sich als Geschichten-Sucher auf die Reise mit Käptn Holmsen begibt, kann die Route mitbestimmen. Die Kinder werden selbst aktiv. Sie lernen eigeninitiativ, sammeln individuelle Erfahrungen und gewinnen so eigene Erkenntnisse. Neben einem Grundverständnis für Sprache und deren Funktion erwerben sie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbstständig zu lösen.

Erzieherinnen und Erzieher werden in Seminaren auf das Projekt vorbereitet und Eltern als Vorlesepaten geworben. Das Konzept ist umfassend und auf langfristige Wirkung ausgelegt.

Solche Projekte, die auf lange Sicht die norddeutsche Region stärken, fördert die NORDMETALL-Stiftung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur und Soziales. Für die frühkindliche Bildung engagiert sich die Stiftung auch mit MINIPHÄNOMENTA und „Versuch macht klug“.

Mehr unter [www.nordmetall-stiftung.de](http://www.nordmetall-stiftung.de).

## Zeit für Geschichten - Bücherpiraten e.V.

Hannes ist fünf Jahre alt und Geschichten-Sucher. Zusammen mit Käptn Holmsen und den anderen Kindern seiner Kindertagesstätte entdeckt er die Welt der Geschichten und Buchstaben.

Seine Kindertagesstätte nimmt an dem Projekt „Geschichten-Sucher“ teil. Das ist die erste interaktive Lesereise für Kinder im Vorschulalter.

Die Grundlagen für das Lesen werden vor der Schule gelegt. Deshalb haben die Bücherpiraten gemeinsam mit der NORDMETALL-Stiftung das Projekt „Geschichten-Sucher“ entwickelt. Die Kinder werden Teil einer Geschichte und entdecken dabei ihre eigenen Geschichten.

Bücherpiraten e.V. begeistert Kinder und Jugendliche für Geschichten. Denn Geschichten aus Büchern gehören für die meisten Kinder und Jugendlichen nicht mehr zum Alltag. Das hat weit reichende Folgen - nicht nur in der Schule und Ausbildung. Ihnen entgeht etwas ganz Wesentliches: Die Erfahrung, dass Geschichten die Welt verändern können. Nicht nur die eigene Welt in ihren Gedanken, sondern auch ihre Umwelt. Resignation und Frustration sind die Folge. Deshalb geben die Bücherpiraten Kindern und Jugendlichen Zeit und Raum für ihre Geschichten. Denn Literatur sollte in ihrem Alltag ein fester Bestandteil sein, um Horizonte zu eröffnen und Perspektiven zu geben.

Mehr unter [www.buecherpiraten.de](http://www.buecherpiraten.de).

○ Bitte senden Sie mir mehr Informationen  
an die folgende Adresse:

\_\_\_\_\_  
Name der Einrichtung

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon-Nummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Geschichten-Sucher  
c/o Bücherpiraten e.V.  
Stavenstr. 4, 23552 Lübeck  
(ab 1. Juni 2011: Fleischhauerstr. 71, 23552 Lübeck)

[www.geschichten-sucher.de](http://www.geschichten-sucher.de)  
Mail: [geschichten-sucher@buecherpiraten.de](mailto:geschichten-sucher@buecherpiraten.de)

Tel.: 0451 / 38 46 004  
Fax: 0451 / 38 46 007

Geschichten-Sucher ist ein Projekt von:





## Kinder werden zu Geschichten-Suchern

Kinder brauchen Geschichten. Eine Flaschenpost in der Sandkiste. Wo kommt sie her? Da ist ein Brief drin. Wie bekommen wir sie auf? Was steht drauf?

Es ist ein Brief von Käptn Holmsen. Sein kleiner Frachter „Betty“ wird umgebaut. Er hat ein Bett zum Schlafen gefunden, aber für seine Sachen keinen Platz. Ob er sie im Kindergarten unterstellen kann - für zwei Wochen.

Mit dieser Flaschenpost beginnt die interaktive Lesereise für Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Die Sachen des Käptns kommen und sie tauchen in seine Welt ein. Sie finden sein Bordbuch, lesen über seine Reise und lernen die Besatzung der „Betty“ kennen: Eric, den Schiffskoch, der in eine Nixe verliebt ist, den Pinguin Jaja und Carlos, den ersten Steuermann.

Die Seetruhe des Käptns erzählt vom Leben an Bord der „Betty“: das Flaggenalphabet, die Seekarten, ein Buddelschiff, einzelne Buchstaben, die Schwimmweste und vieles mehr. Und da ist natürlich noch die große Büchersammlung des Käptns mit Wimmelbüchern, Gedichtbänden, Bilderbüchern, Vorleseklassikern, Atlanten, Nachschlagewerken und Kochbüchern.

Immer wieder stehen Dinge im Bordbuch, die rätselhaft scheinen - aber die Seetruhe gibt Antwort. Manchmal muss man die Dinge einfach ausprobieren, manchmal aber auch nachforschen - in den Büchern oder jemand anders fragen. Manchmal langweilt sich der Käptn und Seemannsgarn entsteht. Stimmt es, was er da erzählt?

Die Kinder werden zu Geschichten-Suchern: Sie erfinden ihre eigenen Geschichten, sie schlagen nach, sie malen Briefe und vertonen Bilderbuchkinos. Sie verfassen ihr eigenes Bordbuch. Erwachsene helfen ihnen dabei: Erzieherinnen, Eltern, Kapitäne, Forscher und Buchstabensammler. Die Geschichten-Sucher verbinden Menschen.

## Warum man Geschichten-Sucher wird?

Weil seit drei Jahren Kindertagesstätten Geschichten-Sucher werden und berichten, dass das Projekt positive Auswirkungen auf das Lesen der Kinder hat. Jungen und Mädchen **nutzen Bücher danach häufiger.**

Weil alle Beteiligten - Kinder, Erzieherinnen, Eltern - die Vielfaltigkeit von Büchern erleben.

Käptn Holmsens Seekiste mit Pinguin Neenee, Flaggenalphabet und vielen anderen Dingen zum Geschichten entdecken



Jeder kann durch die unterschiedlichsten Möglichkeiten **seinen Weg in die Welt der Bücher** finden: beim Sammeln von Buchstaben bis zum Vertonen eines Bilderbuchkinos. Dabei findet sich auch ein Weg für diejenigen, die weniger Bezug zu Büchern haben.

Weil durch die Geschichten-Sucher langfristige Strukturen für Leseförderung in den Einrichtungen entstanden sind. **Ehrenamtliche Vorleser unterstützen dauerhaft die Leseförderung** in der Kindertagesstätte. In der Schulung haben sie und interessierte Eltern mehr über Bücher und das Vorlesen gelernt

Weil die Kindertagesstätten, die Geschichten-Sucher sind, **mehr über Leseförderung wissen.** Zwei Erzieherinnen nehmen an einer zweitägigen Schulung teil

Weil die Kindertagesstätte mit der Teilnahme an den Geschichten-Suchern zeigt, wie wichtig ihr die **besondere Kompetenz im Bereich der Leseförderung** ist.

### Weil Erzieherinnen sagen:

„Danke. Projektidee und Umsetzung waren genial.“  
„Die Vorlese-Paten sind eine große Bereicherung.“  
„Das Geschichten-Sucher-Projekt mit den vorangehenden Fortbildungen hat unser Konzept bereichert.“

### Weil Kinder sagen:

„Lieber Käptn Holmsen! Kannst du uns mal auf eine Schiffsreise mit der „Betty“ nach Antigua mitnehmen? Wir wollen da deinen Schatz suchen! Liebe Grüße und halt die Ohren steif und die Nase in den Wind, Deine Rabengruppe.“

## Wie wird man zum Geschichten-Sucher?

Wenn Ihre Kindertagesstätte in Schleswig-Holstein oder Mecklenburg-Vorpommern ist, rufen Sie uns einfach an und melden sich an.

Überlegen Sie sich für die „Geschichten-Sucher“ einen Zeitraum, in dem keine anderen Projekte oder Veranstaltungen stattfinden. Denn alle Kinder und Erzieherinnen sollten an der Reise mit Käptn Holmsen teilnehmen können.

Zwei Erzieherinnen Ihrer Einrichtung nehmen an der zweitägigen Schulung teil. Sie lernen die Materialien kennen und entdecken die vielfältigen Möglichkeiten im Bordbuch des Käptns.

Zum vereinbarten Termin kommt erst die Flaschenpost in die Kindertagesstätte, dann die Seetruhe von Käptn Holmsen.

Während der Projektzeit in der Kindertagesstätte wird das Umfeld einbezogen: Vorlesepaten werden gesucht. Sie nehmen an einem eintägigen Seminar teil, um Sie in Zukunft bei Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Am Schluss zeigt eine Plakette am Eingang der Kindertagesstätte, dass die Einrichtung Teil der „Geschichten-Sucher“ ist und damit einen besonderen Schwerpunkt auf Leseförderung legt.

Alle Kosten für das Projekt werden von der NORDMETALL-Stiftung getragen. Für die Teilnahme wird lediglich ein Materialkosten-Beitrag in Höhe von 50 Euro erhoben. Darüber hinaus entstehen der Kindertagesstätten keine weiteren Kosten.